

gemessen/ vmb 80. Schuch gefunden hast / magst du gewislich glauben/das der Thurn *A. B.* auch 80. Schuch hoch ist.

Welches allzeit also geschieht / da die Sonne 45. grad über den *Horizon* oder Erdreich erhaben ist / Alsdann/ sage ich/ ist auch der schatten eines dings eben so lang / als das Gebäu hoch ist / dann auch die seiten des Instruments *a. d.* 100. so die weite  $\times$  *A.* 80. representirt / eben so gros ist / als die seite des Instruments *d. c.* auch 100. so die höhe *A. B.* 80. des Thurns bedeutet. Dann da man es also in die Regel setzen soll / kompt auch die höhe so darauß.

<i>a. d.</i>	<i>d. c.</i>	$\times$ <i>A.</i>
100	100	80.

Facit 80. die höhe *A. B.*

## CAP. X.

### Mit dem schatten in Vmb:

#### Recta.

**S**ällt aber die Regel / wann der schatten durch beyde löchlein scheinet / in *Vmb: Recta*, (welches hie zu Land vngesehr vmb die mittag zeit / von dem 1. Aprilis bis halb Augusti geschehen muß (dañ die Sonne vor vnd nachher nicht so hohe über den *Horizon* erhaben) so ist der schattē des Thurns kürzer / als der Thurn hoch ist / darumb auch *vmb: Recta* von *Apiano* der kurze schatten genant wirdt. Nimb alsdann achtung welche zahl auff der Lenten / die Regel berürt / als hie da das gesicht auff die Erden in *M.* gefallen ist / 70. Setze es dann in die Regel detry / nicht anders als in 6. Cap. von *vmb: Recta* gesagt / Nemblich die berürte zahl allzeit vorn / die ganze Lenten in die mitten / vnd die gemessene weite zum letzten / also.

<i>e. b.</i>	<i>a. b.</i>	<i>E. A.</i>
70	100	56.

Facit 80. die höhe *A. B.*

**Mit**